Nachhaltig, präzise & agil
Ihr Auftrag ist Chefsache
Wir planen Ihre Fertigung mit Weitsicht für die Bedürfnisse von morgen. Jetzt anfragen!
archonic.de
Weitere Infos

Die am Mainufer gelegene Versorgungsinfrastruktur wie die Kläranlage und das Kraftwerk soll erhalten bleiben. Die Werksflächen dahinter bis zur Mainzer Straße stehen zum Verkauf. ArchiVfOTO: Maik reuss © Maik Reuß

0 Veröffentlicht am: 15.11.2021 - 16:49

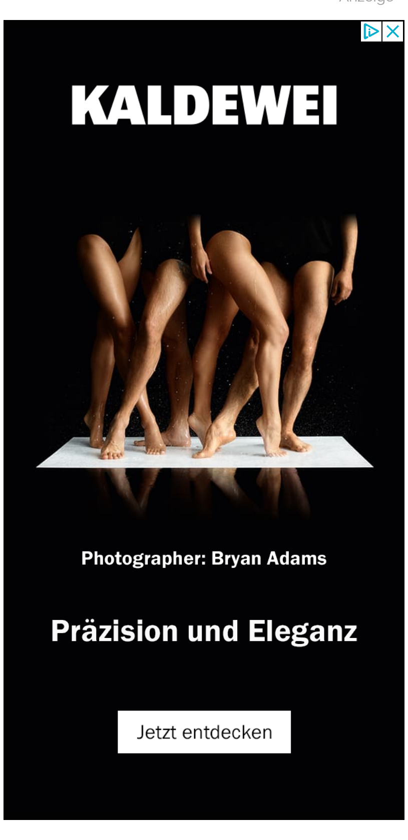
WAS PASSIERT MIT DEM OPEL-GELÄNDE?

Stadt will die Marschrichtung vorgeben

Von Dorothea Ittmann

Grüne wollen Bundeskriminalamt nach Rüsselsheim holen - Stadtrat Kraft: "Eine charmante Idee"

- Anzeige -



Rüsselsheim -Aufbruchstimmung herrschte am vergangenen Donnerstagabend im Bauausschuss vor: "Das ist eine historisch einmalige Chance", äußerte sich Abdullah Sert (FDP Plus) zur Entwicklung der frei werdenden 122 Hektar großen Opelflächen, die der Stellantis-Konzern im nächsten Jahr an Investoren verkaufen möchte. Mit dem Geld soll der Bau eines "Green Campus" - klimaneutrale Arbeits-, Verwaltungs- und Forschungsstätten - entlang der Bahnlinie finanziert werden. "Der grüne Campus ist ein Bekenntnis zur Stadt. Wir wissen, dass die Flächen für die städtebauliche Entwicklung enorm wichtig sind. Deshalb unterstützen wir das Rahmenkonzept", versicherte Benjamin Sokolowski, Leiter von Public Affairs und Government Relations für Opel/Vauxhall, der an dem Abend für Fragen zur Verfügung stand.

- Anzeige -

Das "Ikea-Trauma" schwang trotz der überwiegend positiven Beiträge der Stadtverordneten mit. Karl-Heinz Schneckenberger (Linke/Liste Solidarität) und Mathias Flörsheimer (WsR) erinnerten daran, wie Stellantis die Stadt schon einmal vor vollendete Tatsachen gestellt hatte. Sokolowski warb erneut um Vertrauen: "Wir haben aus der Vergangenheit gelernt. Die Stadt soll das Heft des Handelns in der Hand behalten", betonte er.

Große Potenziale im der Region

Mit dem "Rahmenkonzept Rüsselsheim West" und der Zielgruppenanalyse ergreift die Stadt Rüsselsheim nun das Heft des Handelns und versucht die städtebauliche Entwicklung im Westen Rüsselsheims zu steuern. Was keine leichte Aufgabe sein dürfte.

"Es gibt keine vergleichbaren Flächenpotenziale in der Region Rhein-Main", machte Diplom-Kaufmann Jörg Lennardt, Geschäftsführer des Büros "Lennardt und Birner", auf die Bedeutung des Projekts aufmerksam. Sein Büro analysierte die Potenziale der Werksflächen und kam zu dem Ergebnis, dass diese sowohl für die Automotive-Branche als auch für Dienstleistungen im Bereich Kommunikation, Beratung und Forschung geeignet sind. Darüber hinaus wären Unternehmen in den Branchen Medizintechnik, Chemie, Pharma oder Luftfahrzeugbau denkbar. Ebenfalls in Betracht kommen Firmen im Bereich Bauen und Wohnen sowie digitaler Kommunikation, wozu Rechenzentren gehören. "Rüsselsheim ist Automotive-Standort. Wir empfehlen deshalb, eine Kombination mit einem Innovationszentrum", so Lennardt. Chemie und Pharma seien ebenfalls sehr zukunftsfähig, aber auch anspruchsvoll.

Die Grünen brachten mit ihrem Ergänzungsantrag zur Drucksache einen ersten möglichen Käufer ins Spiel - das Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden. Das BKA plant nämlich einen Neubau auf dem Gelände Ostfeld zu errichten, wo in der hessischen Landeshauptstadt ein neuer Stadtteil in Planung ist. Er wird die derzeit über das gesamte Stadtgebiet verstreuten Liegenschaften des BKA ablösen und genügend Platz auch für ein personell wachsendes Bundeskriminalamt bieten.

Nun wehren sich Bürgerinitiativen und Umweltschützer gegen das "gigantische Projekt der Flächenversiegelung", wie der BUND das Ostfeld bezeichnet hatte. Warum dann nicht auf einer bereits versiegelten Fläche bauen, überlegen die Rüsselsheimer Grünen. "Das BKA könnte wunderbar nach Rüsselsheim kommen: Die Flächenversiegelung im Ostfeld wäre damit verhindert, und wir haben hervorragende Verkehrsanbindungen, der Flughafen ist nah", stellte Birgit Steinborn die Idee ihrer Fraktion vor.

Langfristige Nutzung garantiert

Das Bundeskriminalamt benötige mit 27 Hektar etwa ein Viertel der Opelflächen und brächte rund 7000 Mitarbeiter in die Stadt. Einziger Wehrmutstropfen: Die Spitzen des Hessischen Finanzministeriums, des BKA, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Stadt Wiesbaden haben im August 2020 eine Kooperationserklärung für einen Neubau des BKA in Wiesbaden unterzeichnet.

Weil es sich dabei eher um eine Absichtserklärung handle, sei vielleicht noch etwas auszurichten, bemerkte Steinborn. "Eine charmante Idee", zeigte sich Baustadtrat Nils Kraft (SPD) aufgeschlossen. Das BKA bringe Frequenz in die Innenstadt und der Neubau garantiere eine langfristige Nutzung.

Da es sich bei der Entwicklung des Gebiets um ein Projekt von bisher nie dagewesener Größe handelt, schlagen die Grünen vor, das Land Hessen an der Konversion zu beteiligen. Außerdem sei eine externe juristische Beratung notwendig, um die Interessen der Stadt Rüsselsheim zu sichern. Man erkundige sich gerade nach spezialisierten Anwaltskanzleien, versicherte Kraft.

Diplom-Ingenieur Stefan Kornmann, Prokurist beim Planungsbüro Albert Speer und Partner, beschrieb Entwicklungsoptionen für die frei werdenden acht Areale mit Gesamtentwicklungsflächen von 112,3 Hektar, da die bestehende Versorgungsinfrastruktur und E-Lade-Parkplätze ausgenommen sind. Denkbar sei eine Begrünung entlang der Mainzer Straße als eine Art "Stadt-Entree". Den historisch-industriellen Charakter des Gebiets erhalten die denkmalgeschützten Gebäude rechts und links der Mainzer Straße.

Für die Rüsselsheimer Bürger interessant sein dürfte die Erschließung des Geländes mit neuen Straßenverbindungen zum Beispiel einer Nord-Süd-Verbindung vom Mainufer über die Bahngleise in die Böllenseesiedlung.

Die Gewerbe- und Industrieflächen im Westen werden nach den Überlegungen von Speer und Partner mit sogenannten Übergangsflächen - stadtverträglichem, urbanem Gewerbe - von der Wohnbebauung im Osten getrennt. Zehn Prozent der Fläche sollte für ein Rechenzentrum vorgehalten werden, empfiehlt das Büro, da wissensintensives Gewerbe auf diese Infrastruktur angewiesen sein könnte.

Bei der Rahmenplanung handle es sich lediglich um die "Marschrichtung", wie Kornmann formulierte. Darauf aufbauend werde eine weiterführende Rahmenplanung möglichst in Kooperation mit Stellantis und potenziellen Erwerbern erarbeitet. Abschließend wird die rechtsverbindliche Bauleitplanung aufgestellt, über die die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Über die Rahmenplanung wollten die Fraktionen an dem Abend aber noch nicht abstimmen, sie meldeten Beratungsbedarf an. Man wolle einen gemeinsamen Änderungsantrag erarbeiten und in der nächsten Parlamentssitzung darüber abstimmen. "Wir brauchen eine starke Verhandlungsposition und wollen mit einer starken Stimme sprechen", erklärten Christian Bock (CDU) und Murat Karakaya (SPD). dit

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Smartfeed

Seniorenwohnungen in Berlin (Klicken Sie für Optionen)
Seniorenheim | Gesponserte Links Anzeige

Jan Böhmermann attackiert Markus Lanz mit schweren Vorwürfen
Gentside Anzeige

10 Anlagefehler, die niemand über 50 begehen sollte
Grüner Fisher Anzeige

Darum haben Diebe in Berlin jetzt diese Häuser-Art im Visier
Sicherheit Heute Anzeige

[Bilder] So luxuriös wohnt Sahra Wagenknecht mit seiner Familie
Finance Blvd Anzeige

Berlin: Rechner zeigt in 3 Minuten Wert Ihres Hauses
ImmoScout24 Anzeige

Investoren aufgepasst: Unbekannter Akteur revolutioniert den gewerblichen Leichttransport
Hydrogen-Shares.com Anzeige

Corona-Regeln in Hessen: Bouffier verkündet neue Maßnahmen – Das wird jetzt umgesetzt

Wetterau: Über 300 neue Corona-Fälle – Nur noch ein Intensivbett frei

Hartz und herzlich: Impfgegner hetzten gegen Dagmar (†67) – „Wer nicht hören will..."

Experte sicher: Sie lagern Ihr Gold falsch
Werte-Sicher Anzeige

Corona-Regeln im Supermarkt: Das ändert sich bei Aldi, Lidl, Edeka & Rewe im Dezember

Bauer sucht Frau: Trauerfeier in Namibia – Anna schickt eine Nachricht

Das sind die 27 angesagtesten Geschenke für 2021
Geschenk Ideen Anzeige

Das wissen viele Mac-Nutzer nicht (erledigen Sie es noch heute)
Security Savers Online Anzeige

Friedberger Ex-Kaufhaus Joh: So geht es jetzt weiter

Gregor Gysi bei TV-Total: „Schärfste Biene bei der FDP" - nach diesem Satz bricht Partei...

Corona-Regeln bei Aldi, Lidl und Edeka: 2G und 3G im Supermarkt – Was für Kunden...

Körperlich und psychisch am Ende: Linda Zervakis spricht über ihren gesundheitlichen...
Gentside Anzeige

MEHR ZUM THEMA

- Rüsselsheim

KOMMENTARE

KOMMENTAR VERFASSEN